

Kooperationspartner im Klinikum

Psychoonkologie

Susanne Sonnabend, Dipl. Psychologin
susanne.sonnabend@helios-gesundheit.de
Telefon: (02241) 18-73 14

Ernährungsberatung

Elke Schaar, Ernährungsberaterin/DGE
elke.schaar@helios-gesundheit.de
Telefon: (02241) 18-23 45

Patientenservicecenter/Stomaversorgung

Melanie Schürger, Leitung
melanie.schuerger@helios-gesundheit.de
Telefon: (02241) 18-20 09

Physiotherapie

Jakob Wiens, Leitung
jakob.wiens@helios-gesundheit.de
Telefon: (02241) 18-73 49

Seelsorge

Ottfried Wallau, Kath. Seelsorge
ottfried.wallau@helios-gesundheit.de
Telefon: (02241) 18-72 45

Diakonin Gunhild Zimmermann, Ev. Seelsorge
gunhild.zimmermann@helios-gesundheit.de
Telefon: (02241) 18-73 78

Externe Kooperationspartner

Zentrum für ambulante Hämatologie und Onkologie (ZAHO) Siegburg

Gemeinschaftspraxis
info@zaho-rheinland.de
Telefon: (02241) 595 40

Strahlentherapie Bonn-Rhein-Sieg

Gemeinschaftspraxis
info@strahlentherapie-bonn-rhein-sieg.de
Telefon: (02241) 999 76-0

Institut für Pathologie & Zytologie

Gemeinschaftspraxis
info@patho-troisdorf.de
Telefon: (02241) 170 10

Zentrum für erblichen Darmkrebs des Universitätsklinikums Bonn

Prof. Dr. med. Markus M. Nöthen
poliklinik@humangenetik.uni-bonn.de
Telefon: 0228-287-51000

Selbsthilfegruppe Leben mit Krebs e.V. St. Augustin

Ingrid Schürheck
ingridschuerheck@web.de
Telefon: (02241) 315 330

Elisabeth-Hospiz Deesem

Edgar Drückes
info@elisabeth-hospiz.de
Telefon: (02246) 106-0



Helios Klinikum Siegburg

Zertifiziertes Darmkrebszentrum

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Joachim K. Seifert

Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Allgemeine Innere Medizin

Chefarzt Prof. Dr. med. Michael Schepke

Ringstraße 49 • 53721 Siegburg
www.helios-gesundheit.de/siegburg

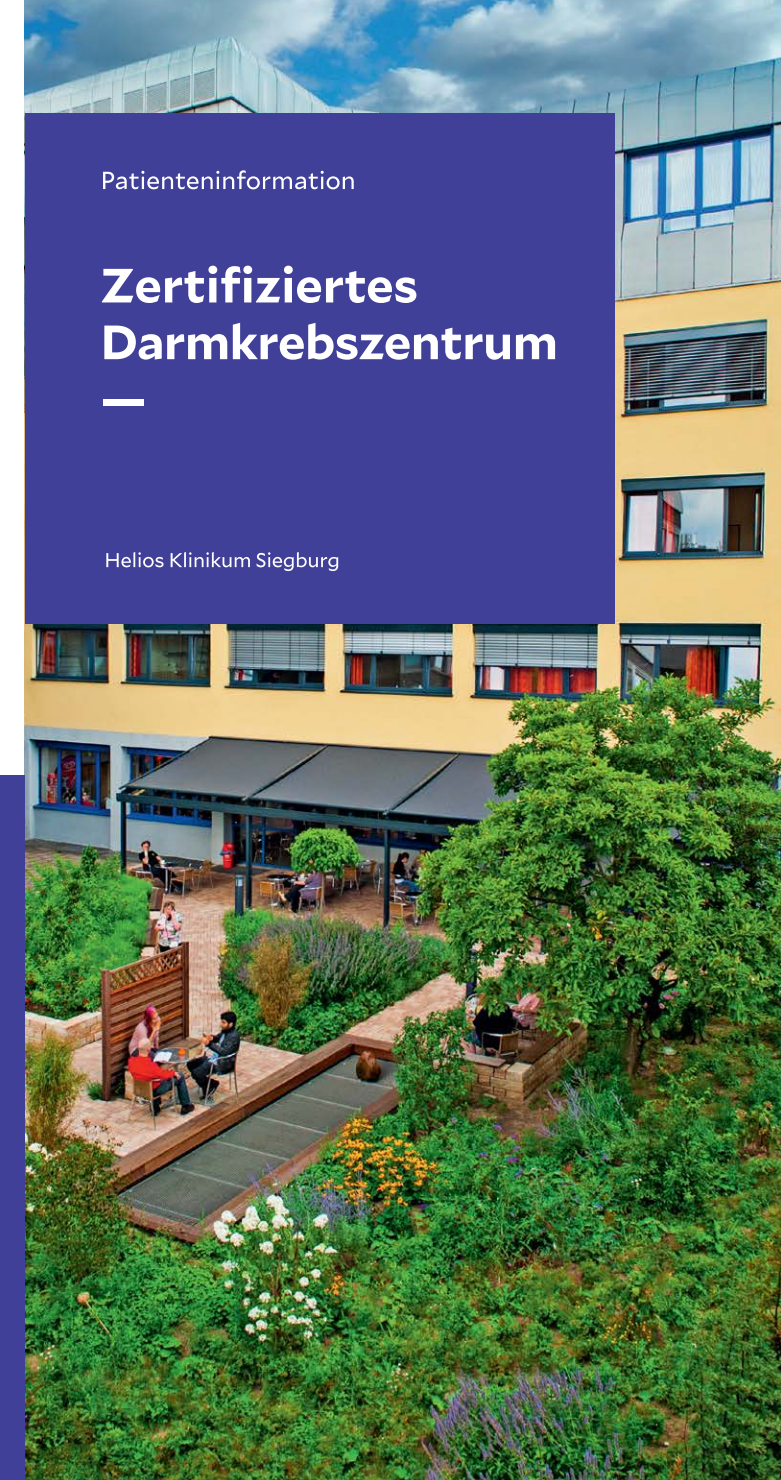
IMPRESSUM

Verleger: Helios Klinikum Siegburg GmbH
Ringstraße 49 • 53721 Siegburg
Druckerei: print24 · Friedrich-List-Straße 3 · 01445 Radebeul

Patienteninformation

Zertifiziertes Darmkrebszentrum

Helios Klinikum Siegburg



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Darmkrebs ist eine Erkrankung mit steigender Häufigkeit, deren Prognose wesentlich von einer frühzeitigen Diagnostik und einer optimierten Therapie und Nachsorge abhängt. Ärzte und nicht-ärztliche Kooperationspartner aus dem Bereich der ambulanten und stationären Versorgung haben sich zum Darmkrebszentrum am Helios Klinikum Siegburg zusammengeschlossen, um durch interdisziplinäre Zusammenarbeit die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Darmkrebs zu verbessern. Das Darmkrebszentrum erfüllt die Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft und ist zertifiziert.

Als Teil des gemeinsamen regionalen Netzwerkes der im „Integrativen Darmzentrum Bonn/Rhein-Sieg e.V.“ (IDZB) zusammengeschlossenen Einrichtungen bieten wir durch die enge Zusammenarbeit der Ärzte sowie anderer unterstützender Einrichtungen im Darmkrebszentrum allen Patienten eine optimale Versorgung und Betreuung an. Sollten Sie Fragen haben, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre
Priv.-Doz. Dr. med. Joachim K. Seifert
Leiter des Darmkrebszentrums

Prof. Dr. med. Michael Schepke
Stellvertretender Leiter

Darmkrebs

Darmkrebs ist der zweithäufigste Tumor, an dem in Deutschland jährlich ca. 71.000 Menschen erkranken. Meistens entsteht dieser Tumor sehr langsam und unbemerkt. Durch Vorbeugung und Früherkennung (Vorsorgekoloskopie ab dem 55. Lebensjahr) ist die Erkrankung in vielen Fällen vermeidbar. Sofern das Tumorwachstum bei der Diagnosestellung noch nicht fortgeschritten ist, kann durch endoskopische oder operative Maßnahmen und andere Behandlungsmethoden häufig eine Heilung erreicht werden. Hierfür ist die Zusammenarbeit vieler Spezialisten erforderlich.

Diagnostik

Bei folgenden Symptomen sollten Sie unbedingt den Arzt aufsuchen:

- Veränderte Stuhlgewohnheiten
- Blutnachweis im Stuhl
- Krampfartige Bauchschmerzen
- Blässe, Blutarmut
- Gewichtsverlust, Kräfteverfall

Wenn ein Tumor gefunden wurde, sind weitere Untersuchungen erforderlich:

- Ultraschall des Bauchraumes
- Röntgen des Brustkorbes
- Bestimmung von Tumormarkern
- Beim Karzinom des Mastdarmes starre Rektoskopie und Endosonografie
- Computertomografie oder MRT
- Bei jungen Patienten und familiärer Häufung ist eine genetische Beratung angezeigt

Therapie

Polypen und kleine Karzinome (T1-Tumore) können häufig bei der Darmspiegelung endoskopisch entfernt werden. Bei großen Polypen und fortgeschrittenen Karzinomen ist eine Operation erforderlich. Nach der Operation wird in der wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenz die weitere Therapie mit Experten aller Disziplinen (Gastroenterologe, Onkologe, Strahlentherapeut, Chirurg, Radiologe und Pathologe) festgelegt.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Experten.

Kontakt Chirurgische Leitstelle

Sekretariat der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Claudia Lückkerath
Mo. bis Fr. von 8:00 bis 16:00 Uhr
Telefon: (02241) 18-22 47
claudia.lueckerath@helios-gesundheit.de

Kontakt Gastroenterologische Leitstelle

Sekretariat der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Allgemeine Innere Medizin / Endoskopie-Team, Sandra Grund
Mo. bis Fr. von 8:00 bis 16:00 Uhr
Telefon: (02241) 18-22 26
sandra.grund@helios-gesundheit.de



Die Experten des Darmkrebszentrums



Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Priv.-Doz. Dr. med. Joachim K. Seifert
joachim.seifert@helios-gesundheit.de
Telefon: (02241) 18-22 47



Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Allgemeine Innere Medizin
Prof. Dr. med. Michael Schepke
michael.schepke@helios-gesundheit.de
Telefon: (02241) 18-22 26



Schmerztherapie
Dr. med. Peter Noetges
peter.noetges@helios-gesundheit.de
Telefon: (02241) 18-29 34



Institut für Diagnostische und interventionelle Radiologie
Prof. Dr. med. Tobias Schröder
tobias.schroeder@helios-gesundheit.de
Telefon: (02241) 18-22 15